

**SITZUNGSVORLAGE**

Fachamt: Haupt- und Ordnungsamt  
Datum/Verfasser: 20.01.2020/Jürgen Schunter  
Aktenzeichen:

**Beratung des Stellenplans 2020**

**1. Sachverhalt**

Der Stellenplan ist Bestandteil des Haushaltsplans und wird hiermit dem Gemeinderat vorgelegt.

Beamt\*innen

Bei den Beamt\*innen (Stellenplan Seite 2) bleibt es einschließlich Bürgermeisterin bei 7 Stellen. Allerdings hat es innerhalb dieser Stellen Veränderungen gegeben. Eine Beamtenstelle in Besoldungsgruppe A 13 ist durch eine Beschäftigtenstelle in Entgeltgruppe 13 ersetzt worden. Durch Beförderungen wurden aus zwei bisherigen A 11-Stellen A 12-Stellen. Eine A 11-Stelle ist neu hinzugekommen.

Beschäftigte

EG 11

Im Beschäftigtenbereich ist in EG 11 die Stelle Tiefbauingenieur\*in im Ortsbauamt ausgewiesen.

EG 10

In EG 10 hat sich die Stellenzahl von 2,3 auf 0,9 reduziert und auch diese fallen im Laufe des Jahres durch Austritte und das Auslaufen befristeter Arbeitsverträge vollends weg.

EG 9c

In EG 9c ist eine halbe Stelle neu dazugekommen. In EG 9b hat sich die Zahl durch eine Höhergruppierung infolge einer Stellenbewertung erhöht von 1,8 auf 2,8.

EG 9a

Die Zahl der Stellen in der EG 9a ist nahezu unverändert geblieben. Durch Höhergruppierungen waren ein Zu- und ein Abgang zu verzeichnen. Durch eine Altersteilzeit im Blockmodell hat sich ein Stellenumfang von 0,7 auf 0,35 halbiert. Der Eintritt in die Freistellungsphase des Altersteilzeitarbeitsverhältnisses erfolgt im Juni diesen Jahres. Die Hauptaufgaben auf der Stelle werden künftig von einem externen Dienstleister erbracht. Der Altersteilzeitzeitraum endet 2021. Im Stellenplan 2021 wird die 0,35-Stelle somit letztmalig erscheinen.

Für alle Personalentscheidungen in Bezug auf Stellen in EG 9a oder höher ist entweder der Verwaltungsausschuss oder der Gemeinderat zuständig.

### EG 8

In EG 8 hat sich die Zahl der Stellen durch eine Höhergruppierung und das Ende eines befristeten geringfügigen Arbeitsverhältnisses von 7,1 auf 6 verringert.

### EG 7

Eine Höhergruppierung ist der Grund für nunmehr 3 statt 2 Stellen in EG 7.

### EG 6

Mit bisher 12,7 und jetzt 15 Stellen gehören die meisten Beschäftigten der EG 6 an. Es handelt sich dabei nahezu ausschließlich um die Stellen von Verwaltungsmitarbeiter\*innen im Rathaus und den Schulen.

Die Verwaltung schlägt aus mehreren Gründen eine Neuordnung und Bündelung von Aufgabenfeldern im Haupt- und Ordnungsamt vor. Zum einen sind Beschäftigte ausgeschieden oder in Elternzeit gegangen, gehen in Kürze in Altersteilzeit, ihr befristeter Arbeitsvertrag endet oder ihr Eintritt in die Rente ist absehbar. Gleichzeitig ist in manchen Arbeitsbereichen eine permanente Überlastungssituation gegeben. Durch gewachsene Strukturen sind vergleichbare Aufgaben bei verschiedenen Sachbearbeiter\*innen angesiedelt, was zu teils inhomogenen Arbeitsbereichen führt. Die Verwaltung hält es für naheliegend und erstrebenswert, die momentan sich bietenden Chancen zu nutzen, solche Aufgaben neu zu strukturieren und zu verteilen. Ein wichtiges Ziel ist neben einer auch für die Bürgerschaft besser verständlichen Zuständigkeitsabgrenzung und der besseren Ausnutzung vorhandener Softwareanwendungen auch die Entlastung von Mitarbeitenden dort, wo dies angezeigt erscheint.

In einer aufgrund der Namensnennung aus Datenschutzgründen nichtöffentlichen Anlage zu dieser Sitzungsvorlage ist schematisch dargestellt, welche Maßnahmen und Veränderungen seitens der Verwaltung vorgesehen sind.

Die wesentlichen Punkte sind

- personelle Aufstockung des Sachgebiets Kindertagesstättenmanagement auf 2,4 Stellen. Dort soll kurz- bis mittelfristig über den Kitabereich hinaus beispielsweise auch die Verwaltung gemeindlicher Betreuungsangebote für Schüler\*innen wie Ganztagsbetreuungs-Zusatzmodule, Kernzeitbetreuungen, Schülerferienprogramm, Schülerferienbetreuungsangebote (Ausschreibung, Bedarfsermittlung, Organisation, Anmeldeverfahren, Personalgewinnung, Einkauf, Durchführung, Essenslieferung, Gebührenabrechnung, Öffentlichkeitsarbeit usw.) oder auch die kommunale Jugendarbeit angesiedelt sein.
- Bündelung aller personalrechtlichen und -sachbearbeitenden Tätigkeiten in einem Sachgebiet Personalverwaltung. Dies erlaubt es zudem, sich künftig intensiver wichtiger Themen wie Arbeitsschutz und betriebliches Gesundheitsmanagement anzunehmen.
- Herausnahme der Hallenverwaltung aus dem Personalbereich. Bildung einer neu zugeschnittenen Stelle mit Hallenverwaltung, Geschäftsstelle für den Gemeinderat einschl. Sitzungsdienst und Protokollführung, Geschäftsstelle der Bürgerstiftung Kind und Jugend und Ortsbehörde für die Rentenversicherung und dies in Verbindung mit der

- angestrebten Entlastungswirkung im Einzelfall.

Der Stellenplan zur EG 6 umfasst nicht nur die davon betroffenen Stellen im Rathaus. Er weist für 2020 15 gegenüber bisher 12,7, also 2,3 Stellen mehr aus. Neu darin enthalten ist eine 100%-Stelle Personalsachbearbeitung, die zunächst einmal nur auf zwei Jahre befristet besetzt werden soll. Durch eine Elternzeitrückkehr in Teilzeit mit 41% können die Aufgaben, die durch den altersteilzeitbedingten Wegfall einer 77%-Stelle trotz Outsourcings an einen Dienstleister weiter von der Verwaltung zu erledigen sind, aufgefangen werden.

Bereits bestehende Aufgabenbereiche, darunter auch die Ortsbehörde für die Rentenversicherung, werden in einer 100%-Stelle „Hallenverwaltung und Geschäftsstelle Gemeinderat“ neu zusammengefasst. Knapp 90% kommen dem Kindertagesstättenmanagement zusätzlich zugute. Die Aufstockung der in der Kita-Verwaltung vorhandenen 50%-Stelle auf 60%, wie sie auch im Stellenplan berücksichtigt ist, soll nur vorübergehend stattfinden, solange die Sachgebietsleitung noch nicht wieder besetzt ist.

Wegen der momentanen Vakanz auf der Sekretariatsstelle im Ortsbauamt erfolgt vorübergehend noch eine stundenweise Unterstützung mit Sekretariatsarbeiten durch die ehemalige Stelleninhaberin mit knapp 13%. Diese Sekretariatsstelle wurde von 95 auf 100% erhöht zur Digitalisierung der Akten im Ortsbauamt.

Des Weiteren wurde eine Teilzeitstelle im Servicebüro von 50 auf 70% aufgestockt, um den unter anderem für Kultur, Feste und Veranstaltungen zuständigen Mitarbeiter mit Sekretariatsarbeiten unterstützen und entlasten zu können.

Eine 50%-Stelle Projektassistenz Remstal Gartenschau ist weggefallen, im März scheidet die bisherige Inhaberin der 100%-Stelle „Hallenverwaltung/Personal“ aus, die vorübergehende Erhöhung der Teilzeitstelle im Kitamanagement um 10 auf 60% kann wieder aufgehoben werden und die 13% Minijob zugunsten des Ortsbauamt-Sekretariats laufen auch wieder aus.

Das vorstehend verbal ausgeführte drückt sich in Stellenveränderungen wie folgt aus (hier dargestellt ist nur, was die EG 6 betrifft):

Plus		Minus	
Personalverwaltung	+ 1,41	Remstal Gartenschau	- 0,50
Kitaverwaltung	+ 0,90	Hallenverwaltung/Personal alt	- 1,00
<u>Hallenverwaltung/Geschäftsstelle GR</u>	<u>+ 1,00</u>		
Summe:	+ 3,31		- 1,50
Saldo:	+ 1,81		

Mit bedacht werden muss dabei, dass die 80%-Stelle „Projektmanagement Remstal Gartenschau“ und die bereits erwähnte 77%-Stelle, beide außerhalb der EG 6 angesiedelt, in 2020 wegfallen.

## EG 5

In der Entgeltgruppe 5 ist neu die wieder geschaffene und auch bereits besetzte Springerhausmeisterstelle berücksichtigt, sowie eine Gärtnerstelle für den Bauhof, wodurch hier 7 statt wie im Vorjahr 5 Stellen ausgewiesen sind.

## EG 4 - 1

In den EG 4, 3 und 2 (in der EG 2 befinden sich die Reinigungs- und Hauswirtschaftskräfte) gibt es keine nennenswerten Veränderungen. In EG 1 sind keine Stellen ausgewiesen.

### Sozial- und Erziehungsdienst (SuE, S-Entgeltgruppen)

Im Sozial- und Erziehungsdienst (also vor allem im Kindergartenbereich) mit fast 80 Voll- und Teilzeitstellen findet traditionell die größte Fluktuation statt. Einflussfaktoren auf die Stellen in diesem Bereich haben

- die Personalbedarfsberechnungen, deren Ergebnisse z.B. auch abhängig sind von den Randzeiten in den Kitas, d.h. wieviele Kinder schon wie früh in die Einrichtung kommen, weil davon die Zahl der einzusetzenden Fachkräfte bestimmt wird;
- die Krankheitsentwicklung, weil davon die Zahl der benötigten Verretungs- und Springkräfte abhängt;
- Schwangerschaften, Beschäftigungsverbote, Mutterschutz und Elternzeiten;
- Stellenwechsel;
- Teilzeitbegehren von Beschäftigten oder andersherum Aufstockungswünsche,
- vom Landratsamt bewilligte Eingliederungshilfemaßnahmen für entwicklungsverzögerte Kinder; hier hat die Gemeinde nach den Vorgaben des Landratsamts jeweils schnellstmöglichst für das dafür benötigte Personal zu sorgen;
- die Zahl der in den Einrichtungen vorhandenen Kinder mit sprachlichen Defiziten, denn dann werden Sprachfördergruppen gebildet und Sprachförderung angeboten. Beides, Eingliederungshilfemaßnahmen und Sprachfördergruppen nehmen tendentiell immer mehr zu.

Der Stellenplan wird gemeinsam mit dem Haushaltsplan verabschiedet.

## **2. Beschlussvorschlag**

Der Gemeinderat stimmt dem Stellenplan für das Jahr 2020 zu.

Fehrlen  
Bürgermeisterin

SV 2020-013 Anlage 01 - Stellenplan 2020

SV 2020-013 Anlage 02 - nicht öffentlich - Stellenplan 2020-Veränderungen Kernverwaltung